

Wie wird gerechnet, was stimmt?

Beitrag von „Dalyna“ vom 6. Februar 2006 21:47

Hallo!

Mich treiben hier langsam alle in den Wahnsinn. Deshalb würde ich gerne wissen, wie das nun so ist. Was zählt denn wie stark beim Ref notentechnisch in Bawü?`

Außerdem frag ich mich dauernd, ob es stimmt, dass ich eine bestimmte Anzahl von Stunden in Unter-, Mittel- und Oberstufe gehalten haben muss nach einem Jahr. Bisher hab ich immer nur rausgefunden, dass ich insgesamt 120 Stunden halten muss. Halbe-halbe funktioniert auch schon nicht so richtig, weil in Nebenfächern die Stunden zusammen zu bekommen auch nicht ganz so einfach ist...

Weiß vielleicht jemand Rat?

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „neleabels“ vom 6. Februar 2006 22:06

Zitat

Dalyna schrieb am 06.02.2006 21:47:

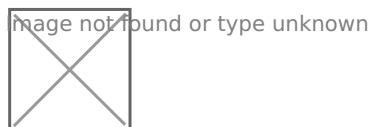
Außerdem frag ich mich dauernd, ob es stimmt, dass ich eine bestimmte Anzahl von Stunden in Unter-, Mittel- und Oberstufe gehalten haben muss nach einem Jahr. Bisher hab ich immer nur rausgefunden, dass ich insgesamt 120 Stunden halten muss. Halbe-halbe funktioniert auch schon nicht so richtig, weil in Nebenfächern die Stunden zusammen zu bekommen auch nicht ganz so einfach ist... Weiß vielleicht jemand Rat?

Wenn die APO keine klare Auskunft liefert, ist das ein Fall, mit dem du dich wirklich an deinen Hauptseminarsleiter wenden solltest (oder wie auch immer die "Seminarklassenlehrerfunktion" bei Euch in Baden-Württemberg heißt.) Wie solche Details von Prüfungsamt zu Prüfungsamt gehandhabt werden, kann wirklich nur das jeweilige Studienseminar verbindlich sagen.

Nele

Beitrag von „Dalyna“ vom 7. Februar 2006 16:49

In dem Auszug, der in unserem Referendariatsführer drin ist, steht halt nur, dass 120 Stunden eigenverantwortlich gehalten werden müssen. Es steht nirgends, dass die irgendwie noch mal besonders verteilt werden müssten. Mir wurde das auch immer nur in Gesprächen an den Kopf geworfen von anderen Refs, was mich irgendwann verunsichert hat. Im Seminar selbst wurde eben immer nur von 120 Stunden geredet, die jeder unterrichten muss. Hab heute auch in der Schule noch mal nachgefragt und da hat auch keiner was davon gewußt. Zumal mein stellvertretender Schulleiter immer die Stundenpläne bekommt und wohl schon was sagen würde, wenn ihm da zu viel Unterstufe drin vorkommt. Bei der Mitref, bei der immer wieder auf diese 40-Stundenverteilung hingewiesen wird, wurde da aber auch schon gemotzt, dass sie zu lange in einzelnen Klassen gewesen wäre...



Aber ich werd ijm Seminar auch noch mal fragen

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Timm“ vom 7. Februar 2006 21:34

Nachfragen am Seminar ist immer am besten. Das ist deren Arbeit, für die sie bezahlt werden und nicht die der LFlers. Sorry, wenn ich das so direkt sage, aber so kannst du auch sicher sein, dass du individuell korrekt abgestimmte und aktuelle Infos erhältst.

Trotz allem gibt es gute Paper der Stuttgarter Seminare:

<http://www.seminar-stuttgart.de/semgym2/service/info/info1.pdf>
<http://www.seminar-stuttgart.de/semgym2/service/info/info2.pdf>

Beitrag von „Jenny Green“ vom 7. Februar 2006 21:57

Hallo Dalyna,

ich habe auch in BaWü mein Ref gemacht und bei uns war es so, dass wir die 120 Stunden **ungefähr** gleichmäßig auf unsere Fächer verteilen sollten. Ich hatte aber in Deutsch mehr Stunden als in Englisch gehalten, das hat keinen gestört. Bei den Stufen war es bei mir so, dass ich die meisten in der Mittelstufe gehalten habe, Unterstufe nur so ca 30 und Oberstufe hatte ich sogar nur 12. Das war alles kein Problem! Das hat ja auch zum Teil organisatorische Gründe. Bei uns z.B. war die Oberstufe mit Referendaren "übersäht" und so konnte kein Ref lange dort verbleiben.

Normalerweise kennen auch die Schulleiter die Regelungen. Wenn deiner nicht "meckert", wird es ok. sein! Unserer meinte damals auch: "Jetzt müsst ihr aber mal langsam in die Oberstufe, auch wenn sie von Refs übersäht ist!"

LG Jenny

PS: Bei der Abschlussnote zählten die Schulnote und die Lehrproben am meisten! (Dreifach oder so), die schriftliche Arbeit nur einfach, die Abschlussprüfungen zählten auch einfach. Das war bei mir schade, weil die Lehrproben viel schlechter waren als die Abschlussprüfungen.

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 7. Februar 2006 23:11

Hallo Dalyna!

Die 120 Stunden sind tatsächlich ein Richtwert und das mit halbe halbe auch, wenn das nicht so genau stimmt stört es niemanden. Es werden eh meistens mehr als 120 Stunden. Bei den Noten wird folgendermaßen gerechnet: Schulrechtsnote zählt gar nicht, diese Prüfung muß man nur bestehen, Lehrproben jeweils anderthalbfach, mündliche Prüfungen jeweils einfach, zweite Staatsexamensarbeit zweifach, Schulleiternote dreifach, Ergebnis geteilt durch 14 ergibt die Note des zweiten Staatsexamens. Allerdings zählen erstes und zweites Staatsexamen inzwischen nicht mehr 1:3 sondern 1:1.

Viele Grüße

Peter Pan

Beitrag von „Jenny Green“ vom 7. Februar 2006 23:27

Peter Pan: 1. und 2. SE 1:1? Seit wann? Das wäre in meinem Fall auch sehr toll, weil das 1. SE bei mir weit besser war als das 2.! Weißt du, seit wann diese Regelung in Kraft getreten ist? Wahrscheinlich zu spät für mich.... 

Ich bekam mein Zeugnis nämlich erst vor kurzem, und leider hat mein besseres 1. SE die Note nicht nennenswert hochgezogen.

LG jenny

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 8. Februar 2006 20:00

@ Jenny Green: Das gilt mindestens seit April 2005, da hab ich es zum ersten mal gelesen. Wenn Du Dein Zeugnis aber schon bekommen hast, gilt für Dich wahrscheinlich noch nicht.

Viele Grüße

Peter Pan

Beitrag von „Dalyna“ vom 9. Februar 2006 20:17

Danke Euch Allen!

@ Timm

Im Grunde hast Du Recht. Auf Nachfrage hab ich allerdings erst mal das große Stauen zu sehen bekommen und wurde auf ein gelbes Heft verwiesen, das meine Prüfungsordnung enthalten soll und das ich in der ersten Woche bekommen habe. Das hab ich dann gesucht und da stand genau das drin, was ich vorher so herausgefunden hatte: 120 Stunden eigenverantwortlicher Unterricht. Von einer Verteilung auf die Stufen oder auf die Fächer steht da nichts. Von daher hab ich erfolgreich nun selbst gesucht, weil es mein Seminar auch nicht so wußte...

@ Jenny Green

Bei mir wird 1:1 gerechnet, bei den Refs, die jetzt im zweiten Jahr sind wohl auch, da war es aber bis vor kurzem noch nicht sicher. Ich hab mich geärgert über die Änderung, weil meine Prüfer meine 1. SE-Note massiv nach unten gezogen haben durch diverse Kommunikationsprobleme 

Ach ja, bei Dir wurde noch 1:3 gerechnet.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Timm“ vom 9. Februar 2006 20:31

In der von mir zitierten Seminarinfo steht, dass die Stunden auf alle Stufen zu verteilen seien. So war es schon zu meiner Zeit. Genaue Vorgaben gab es nicht. Irgendwie scheinen deine Dozenten reichlich uninformativ zu sein. Das war damals 😊 am Seminar Stuttgart noch anders...

Beitrag von „Jenny Green“ vom 9. Februar 2006 20:34

Zitat

Dalyna schrieb am 09.02.2006 20:17:

@ Jenny Green

Bei mir wird 1:1 gerechnet, bei den Refs, die jetzt im zweiten Jahr sind wohl auch, da war es aber bis vor kurzem noch nicht sicher. Ich hab mich geärgert über die Änderung, weil meine Prüfer meine 1. SE-Note massiv nach unten gezogen haben durch diverse Kommunikationsprobleme 😠

Ach ja, bei Dir wurde noch 1:3 gerechnet.

Och menno 😠 Es ist wieder typisch. Wenn mir Neuregelungen mal etwas nützen könnten, bin ich NIE davon betroffen. (es wäre e i n e Note besser) Nur dann, wenn sich etwas

verschlechtert. Such is Life.....

